

BANK ZIMMERBERG AG navigiert sicher durch die Zinswende und erreicht neue Bestmarken

Die regional tätige BANK ZIMMERBERG AG kann sich auch 2023 über starke Zahlen freuen: Dank der Zinswende konnte sie den Geschäftsertrag erheblich steigern. Nach höheren Zuweisungen in die Reserven für allgemeine Bankrisiken liegt der Jahresgewinn von CHF 3.37 Mio. um 2.1 % über dem Vorjahr. Damit bestätigt eine der ältesten Schweizer Banken ihr von Tradition mit Innovation gepaartes, erfolgreiches Geschäftsmodell. Die Bank präsentiert ein erfolgreiches Geschäftsergebnis 2023 und kann bei wesentlichen Schlüsselkennzahlen neue Bestmarken setzen.

Die schnellste und stärkste Zinswende, welche die Schweiz je gesehen hat, prägte das Geschäftsjahr 2023 in positivem Mass. Dank optimaler Bilanzstruktur und Konsolidierung beim Wachstum konnten die Leitzinsscheide der Schweizerischen Nationalbank SNB für die Kundschaft und die Bank optimal genutzt werden. Die Bank war schweizweit eine der ersten Banken, welche die Vorteile an die Kunden weitergeben wollte, die Zinsen nach der langen Tiefzinsphase zeitnah angepasst hat, und vor allem im Sparsegment im Quervergleich überdurchschnittlich gute Zinsen zahlte. Die höheren Zinsen auf der Aktivseite führten natürlicher Weise im Gegenzug dazu, dass Hypotheken amortisiert oder Umverteilungen bei den Kundengeldern vorgenommen wurden. Die Ausleihungen nahmen um CHF 27.9 Mio. auf CHF 1.28 Mia. zu. Dies entspricht einer Veränderung von +2.2%. Die Kundengelder (Verpflichtungen aus Kundeneinlagen und Kassenobligationen) nahmen aus den erwähnten Gründen im gleichen Zeitraum um CHF 38.3 Mio. bzw. -3.6% ab. In der Folge ist die Bilanzsumme im Vorjahresvergleich um CHF 21.1 Mio. bzw. -1.4 % auf CHF 1.45 Mia. marginal gesunken.

Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft konnte um ausserordentliche +53.6 % gesteigert werden und ist Ausdruck der aktiven Bilanzsteuerung, unter Berücksichtigung der Zinspolitik der SNB. Während der Zins- und Diskontertrag um +68.1% bzw. CHF 9.9 Mio. zunahm, verdreifachte sich der Zinsaufwand auf CHF 4.4 Mio. (Vorjahr CHF 1.4 Mio.). Der Geschäftsertrag konnte um herausragende +40.1% auf CHF 24.7 Mio. gesteigert werden, was einer Zunahme von CHF 7.1 Mio. entspricht. Mit einer Zunahme von +2.0% auf CHF 3.6 Mio. entwickelte sich das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft trotz volatiler Märkte erfreulich.

Das über mehrere Monate turbulente Börsenjahr 2023 beeinflusste das Anlegerverhalten in verschiedener Hinsicht. Die Dienstleistungen der BANK ZIMMERBERG AG im Vermögensverwaltungsbereich wurden rege nachgefragt. Insgesamt konnten netto neue Depotvolumen im Umfang von CHF 20.8 Mio. akquiriert werden. Der gesamte Depotbestand legte um +6.7% auf CHF 603.0 Mio. zu. Der Kommissionsertrag aus diesem bedeutenden Dienstleistungsbereich der Bank legte um +2.5% zu und steuerte CHF 3.1 Mio. zum Gesamtertrag bei, gefolgt vom Kommissionsertrag des übrigen Dienstleistungsgeschäfts mit CHF 0.7 Mio. (Zunahme von +6.6%).

Der Geschäftsaufwand bewegt sich als Folge verschiedener Projekte, u.a. im Zusammenhang mit der nachhaltigen Ausrichtung der Bank und der Stärkung der Resilienz im Bereich der Informatik und Infrastruktur sowie Investitionen in die Aus- und Weiterbildung um insgesamt CHF 1.4 Mio. über dem Vorjahr, was einer Zunahme von +12.0% entspricht. Trotz umfangreicher Investitionen in die Informationstechnologie sowie die personelle Stärkung zugunsten der Kundenbetreuung und der damit verbundenen Zunahme des Geschäftsaufwands, konnte die Bank Zimmerberg den Geschäftserfolg im Vergleich zum Vorjahr um beachtliche +89.9% erhöhen. Der Geschäftserfolg von CHF 8.4 Mio. erreicht damit eine neue Bestmarke in der über 200-jährigen Geschichte der Bank. Die Hälfte davon wird den Reserven für allgemeine Bankrisiken zugewiesen. Damit wird der sehr gute Geschäftserfolg zur kontinuierlichen Stärkung der Substanz genutzt.

Die Bank hat damit erstmals die Marke von CHF 100 Mio. Eigenmittel überschritten. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken wurden im Jahr 2023 um CHF 4.2 Mio. gestärkt, was einer Zunahme von +15.8% auf nunmehr CHF 30.8 Mio. entspricht. Die Bank weist einen Gewinn von CHF 3.4 Mio. aus (Vorjahr CHF 3.3 Mio.). Mit diesen Resultaten sieht sich die BANK ZIMMERBERG AG in ihrer Strategie bestätigt und weiterhin ihrem Leitsatz «Tradition und Innovation als Erfolgskomponenten» verpflichtet.

Die Schweizer Wirtschaft präsentiert sich im internationalen Vergleich derzeit sehr robust. Dennoch werden verschiedene Faktoren das Geschäftsjahr 2024 beeinflussen, allen voran die Zinspolitik der SNB, die labile geopolitische Lage und die damit verbundenen Herausforderungen für Industrie und Handel, die auf verlässliche Lieferketten und Lagerkapazitäten angewiesen sind. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung gehen jedoch von einer positiven Entwicklung des Wirtschaftsraums Zürich aus und rechnen mit einem erfolgreichen Geschäftsverlauf für das Jahr 2024.

Oliver Jaussi, CEO der BANK ZIMMERBERG AG, zeigt sich erfreut über die positive Entwicklung: «Verlässlich wollen wir auch im Jahr 2024 unsere Verantwortung als kundenorientierte und innovative Bank am Zürichsee wahrnehmen. Trotz des nicht nur von traditionellen Banken umkämpften Markts und der fortschreitenden Digitalisierung sind wir zuversichtlich, das Banking für alle Bedürfnisse weiterzuentwickeln. So wollen wir neue Mehrwerte für Kundschaft, Aktionärinnen und Aktionäre sowie Mitarbeitende schaffen, indem wir nutzenstiftende Projekte initiieren und umsetzen, die Produkte auch im digitalen Kontext weiterentwickeln und uns mit gezielt persönlichen Kontakten und im professionellen Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden positiv von der Konkurrenz abheben.»

Medienkontakt

BANK ZIMMERBERG AG

Oliver Jaussi, CEO

oliver.jaussi@bankzimmerberg.ch

+41 44 727 41 41

Horgen, 14. Februar 2024